

Wirtschafts- und Finanzplan 2019

- Erläuterungen
- Erlöse 2019
- Kosten 2019
- Saldo 2019
- Erfolgsplan 2019
- Investitionsplan 2019
- Vermögensplan 2019
- Stellenplan 2019
- Finanzplan 2018 – 2022

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

Erlöse 2019:

zu Mieterlöse WZG: Die Mieterlössituation im WZG ist vorsichtig kalkuliert: es wurden nur bereits geschlossene Mietverträge berücksichtigt.

zu Besprechungsräume WZG: Es wurden nur diejenigen Nutzungen berücksichtigt, die sich vertraglich für eine längere Nutzungsdauer gebunden haben.

zu Sonstige Erlöse: Es wurde ein 50%iger Zuschuss zu den Lohnkosten des Hausmeistergehilfen eingeplant.

Kosten 2019:

zu Instandhaltung: Hier werden allgemeine Instandhaltungskosten für das Gebäude geschätzt.

zu Raumkosten, fremd: Die Raumkosten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den Positionen: Grundbesitzabgaben und –steuern, Gebäudeversicherung, Energiekosten, Reinigungskosten sowie vorgeschriebene Wartungskosten. Die entsprechenden Gegenpositionen auf der Erlösseite sind in den Positionen Nebenkostenpauschale sowie Nebenkosten nach Abrechnung, die entsprechend der durchschnittlichen Vermietungsquote geschätzt wurden.

zu Werbe-/ Messekosten: Kosten für Unternehmerfrühstücke und sonstige Veranstaltungen wurden veranschlagt.

zu Fremdleistungen: Es werden die Kosten für die extern geleisteten Buchführungsarbeiten erfasst.

zu Mietausfallwagnis: Es wurden pauschal 10% der Nettokaltmiete angesetzt.

Erlöse 2019

Erlösposition	Wifö (KS 10) Plan		WZG (KS 20) Plan		Gesamt Plan	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Mieten, Pachten			276.126	289.697	276.126	289.697
Servicekosten			4.365	4.365	4.365	4.365
Nebenkosten, pauschal			110.868	103.769	110.868	103.769
Nebenkosten, n. Abrechnung			15.000	20.000	15.000	20.000
Domiziladressen			6.200	2.500	6.200	2.500
Kommunikationseinrichtung			5.200	5.200	5.200	5.200
Besprechungsräume			8.000	9.700	8.000	9.700
sonst. Erlöse	13.209		5.500	6.605	18.709	6.605
Betriebskostenzuschuß						
Gewinnvortrag aus 2017		172.626		729.021	547.651	901.647
Gewinnvortrag aus 2016			547.651			
Gesamtsumme	13.209	172.626	978.910	1.170.857	992.119	1.343.483

Kosten 2019

Kostenposition	Wifö (KS 10) Plan		WZG (KS 20) Plan		Gesamt Plan	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Personalkosten	153.062	110.386	156.716	158.411	309.778	268.797
Abschreibungen	500	500	78.000	76.000	78.500	76.500
Betriebs-/Verwaltungskosten	2.500	3.000	1.300	1.800	3.800	4.800
Instandhaltung, Unterhalt	2.000	2.000	80.000	150.000	82.000	152.000
Raumkosten			7.000	11.000	7.000	11.000
Raumkosten, fremd			168.000	170.000	168.000	170.000
Kommunikationskosten		1.000	7.300	7.500	7.300	8.500
Zinsen			52.499	50.822	52.499	50.822
Mieten f. Einrichtungen	2.520	2.520	2.520	4.900	5.040	7.420
Versicherungen, Beiträge	4.500	5.220	2.100	2.898	6.600	8.118
Werbe-/Messekosten	20.000	20.000	1.500	1.500	21.500	21.500
Reisekosten	3.000	2.500	500	500	3.500	3.000
Fortbildungskosten	1.500	1.500	1.500	3.500	3.000	5.000
Sitzungsgelder, Bewirtung	3.500	4.000	750	1000	4.250	5.000
Abschl-/Prüf-/Beratungsk.	10.000	10.000	10.000	10.000	20.000	20.000
sonst. Kosten	7.500		2.000	2.000	9.500	2.000
Fremdleistungen	1.100	4.000	2.500	4.500	3.600	8.500
Mietausfallwagnis			27.613	28.970	27.613	28.970
Kfz- Kosten		6.000				6.000
Rückstellung Fassadenrep.			178.640		178.640	
Rückstellung Brandschutz				350.000		350.000
Gesamtsumme	211.682	172.626	780.437	1.035.301	992.119	1.207.927

Saldo 2019

Saldo	Wifö (KS 10)		WZG (KS 20)		Gesamt Plan	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Summe Erlöse	13.209	172.626	978.910	1.170.857	992.119	1.343.483
Summe Kosten	211.682	172.626	780.437	1.035.301	992.119	1.207.927
Saldo	-198.473	0	198.473	135.556	0	135.556

Erfolgsplan 2018/2019

	Wifö KS 10		WZG KS 20		Gesamt	
	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2019
1. Umsatzerlöse			973.410	435.231	973.410	435.231
2. sonst. Erlöse	13.209	0	5.500	735.626	18.709	735.626
Summe Rohertrag	13.209	0	978.910	1.170.857	992.119	1.170.857
3. Aufwendungen f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe						
4. Personalaufwand	153.062	110.386	156.716	158.411	309.778	268.797
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	500	500	78.000	76.000	78.500	76.500
6. sonst. betriebl. Auf- wendungen	58.120	61.740	1.493.223	400.068	1.551.343	461.808
7. Zinsen und ähnl. Auf- wendungen			52.499	50.822	52.499	50.822
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	0	-172.626	-801.527	485.556	-801.527	312.930
8. sonst. Steuern						
Jahresfehlbetrag	-198.473	-172.626	-801.527	485.556	-801.527	312.930

Vermögensplan 2018/2019

	Wifö (KS 10)		WZG (KS 20)		Gesamt	
	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2019
Einnahmen:						
Eigenmittel:						
Abschreibungen auf Sachanlagen	500	500	78.000	76.000	78.500	76.500
Zuschüsse:						
Fördermittel	1.500	2.500	35.731	55.837	37.231	58.337
Kreditaufnahmen						
Summe	2.000	3.000	113.731	131.837	115.731	134.837
Ausgaben:						
Tilgungen			111.731	121.337	111.731	121.337
Sachanlagen:						
Betriebs-und Geschäftsausstattung				7.500		7.500
GWGs	2.000	3.000	2.000	3.000	4.000	6.000
Summe	2.000	3.000	113.731	131.837	115.731	134.837

Investitionsplan 2019

		in €
Wifö (KS 10)		
	GWGs	3.000,00
	Summe	3.000,00
WZG (KS 20)		
	Tischmikros	7.500,00
	GWGs	3.000,00
	Summe	10.500,00
Summe		13.500,00

Stellenplan 2018

Geschäftsbereich	Stellenumfang	Entgeltgruppe
Geschäftsführer Wifö, WZG	1	pauschal
Sekretariat Wifö WZG - Servicestelle	1	6+
Buchführung WTG WZG - Servicestelle	0,26	5+
Sachbearbeiterin	1	5+
Hausmeister WZG	1	5+
Auszubildende	1	
Hausmeistergehilfe	1	

Finanzplan 2018 - 2022

Erlösposition	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	973.410	441.836	450.673	450.673	455.179
sonst. Erlöse	18.709	901.647	826.950	829.552	837.638
Summe	992.119	1.343.483	1.277.623	1.280.225	1.292.817

Kostenposition	2018	2019	2020	2021	2022
Personalkosten	309.778	268.797	274.173	279.656	285.250
Abschreibungen	78.500	76.500	75.000	70.000	65.000
Zinsen	52.499	50.822	46.563	40.534	34.167
sonst. betriebl. Kosten	551.343	461.808	461.808	466.569	481.413
Fassadenreparatur	1.000.000				
Brandschutz		350.000			
Summe	1.992.119	1.207.927	857.544	856.759	865.829

Saldo	2018	2019	2020	2021	2022
Summe Erlöse	992.119	1.343.483	1.277.623	1.280.225	1.292.817
Summe Kosten	1.992.119	1.207.927	857.544	856.759	865.829
Saldo	0	135.556	420.079	423.466	426.988

Beteiligungsmanagement
 Fachdienst 200
 Stadt Gronau

Unterjähriges Berichtswesen der Beteiligungen der Stadt Gronau

1. Vorläufige Quartalsberechnung 3. Quartal 2018 und Hochrechnung der Erfolgsplanung zum Jahresende einschließlich Vorjahresvergleich

Die vorläufige Quartalsabrechnung zum 3. Quartal 2018 sowie die Hochrechnung der Erfolgsplanung zum Jahresende stellt sich z.Z. wie folgt dar:

Erlöspositionen	Plan 2018	Stand 30.09.2018	Hochrechnung 31.12.2018
Mieten, Pachten	350.000	248.053	350.000
Servicekosten	4.365	2.310	4.365
Nebenkostenvorausz.	110.868	76.296	110.868
Nebenk.nach Abrechng.	15.000		15.000
Domiziladressen	6.200	4.816	6.200
Kommunikatonseinr	5.200	4.839	5.200
Besprechungsräume	8.000	4.861	8.000
sonst. Erlöse	18.709	2.416	18.709
Betriebskostenzuschuß	0		0
Gewinnvortrag aus 2016	547.651	547.651	547.651
			0
Gesamterlöse	1.065.993	891.242	1.065.993
Vorjahresvergleich (Ist-Zahlen)			
Kostenpositionen			
Personalkosten	309.778	232.334	309.778
Abschreibungen	78.500	58.875	78.500
Betriebs-/Verwaltungsk.	3.800	935	3.800
Instandhaltung, Unterhalt	82.000	64.950	82.000
Raumkosten	7.000	13.218	7.000
Raumkosten, fremd	168.000	137.194	168.000
Kommunikationsk., fremd	7.300	9.390	10.000
Zinsen	52.499	40.536	52.499
Mieten f. Einrichtungen	5.040	4.216	5.040

und Aktivitäten (auch geplante) von örtlicher und überörtlicher Bedeutung

Es sind keine über den üblichen Geschäftsbetrieb hinausgehenden Maßnahmen geplant.

5. Abschließende Gesamtbeurteilung der Beteiligung durch die Geschäftsführung

Die Planzahlen des Wirtschaftsplanes haben nach wie vor Bestand.

Unterschrift des Geschäftsführers

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft der
Stadt Gronau mbH (WTG)**

Jahresabschluss 2017

Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Gronau mbH (WTG), Gronau

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.757,91	1.428,02
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.780.235,91	1.834.514,15
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.452,87	22.579,73
	1.816.688,78	1.857.093,88
	1.819.446,69	1.858.521,90
B. Umlaufvermögen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.403,22	48.226,63
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	181.331,45	7.329,49
3. sonstige Vermögensgegenstände	78.007,85	29.251,79
	263.742,52	84.807,91
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.510.978,60	1.184.920,80
	1.774.721,12	1.269.728,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.147,07	0,00
	3.619.314,88	3.128.250,61

		Passiva	
		31.12.2017	31.12.2016
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.900,00	25.900,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		507.178,47	507.178,47
III. Gewinnvortrag		628.392,15	80.741,31
IV. Jahresüberschuss		901.646,67	547.650,84
		2.063.117,29	1.161.470,62
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		217.323,32	429.265,03
		217.323,32	429.265,03
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.230.940,66	1.358.143,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		91.862,08	125.420,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen		0,00	9.180,87
4. sonstige Verbindlichkeiten,		16.071,53	10.119,74
		1.338.874,27	1.502.864,96
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	34.650,00
		3.619.314,88	3.128.250,61

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Gronau mbH (WTG)
Gronau (Westf.)**

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
	€	€
1. Umsatzerlöse	535.225,73	383.431,63
2. sonstige betriebliche Erträge	1.648.337,92	1.750.602,47
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-340.423,35	-235.981,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-210.021,50	-827.953,92
	-550.444,85	-1.063.935,65
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-263.304,02	-231.694,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-51.644,44	-44.742,23
	-314.948,46	-276.437,04
5. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-76.487,89	-77.757,66
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-281.458,56	-105.884,14
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,33	1,24
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58.577,48	-62.369,84
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,07	-0,17
10. Ergebnis nach Steuern	901.646,67	547.650,84
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss	901.646,67	547.650,84

Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Gronau mbH (WTG), Gronau Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und Lage der Gesellschaft

1. Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Gronau mbH (WTG) (im Folgenden „WTG“) agiert als Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Gronau im gesamtwirtschaftlichen Kontext des Kreises Borken und des Landes NRW, dessen Entwicklungen mit den Landtagswahlen und wirtschaftlichen Herausforderungen im Jahr 2017 dynamisch verliefen.

Laut dem Rheinisch- Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) ist die Wirtschaft 2017 um 2,4 Prozent gewachsen, das sind 0,2 Prozentpunkte mehr als im Bundesdurchschnitt. Als Hauptgrund für den Zuwachs wird die gut laufende Weltwirtschaft angegeben. Über dem Durchschnitt legte NRW bei den unternehmensnahen Dienstleistungen zu. Die Prognose für 2018 liegt bei 2,2 Prozent. Dies entspricht dem Bundesdurchschnitt. Getrübt wird das Urteil durch den weiter zunehmenden Fachkräftemangel, der zu einer Wachstumsbremse wird, wie der Konjunkturbericht der IHK Nord Westfalen beschreibt.

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Im Bezirk Coesfeld der Agentur für Arbeit stieg die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 2017 erneut. Profitiert haben hiervon alle Personengruppen, Männer und Frauen, Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Deutsche und Ausländer/innen. Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigten auf die Wirtschaftszweige, wird deutlich, dass hiervon besonders die Dienstleistungsbranchen am stärksten betroffen waren. Parallel zu dieser Entwicklung zeigt sich auch die Entwicklung der Arbeitslosenquote: seit 2014 ist die Anzahl der monatlichen Arbeitslosen in Gronau von 1.633 auf 1.487 im Durchschnitt in 2017 gesunken (Quelle: Agentur für Arbeit, Coesfeld).

2. Geschäftstätigkeit

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Gronau mbH (WTG) wurde am 16. Oktober 1984 gegründet. Alleingesellschafterin der WTG ist die Stadt Gronau. Die Wirtschaftsförderung gehört seit Januar 1996 zu den Aufgaben der Gesellschaft, die bis dahin als Gründerzentrum Gronau firmierte.

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist auf die Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Gronau durch Förderung der Wirtschaft im Sinne einer

Verbesserung entsprechend § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG gerichtet. Diese öffentliche Zielsetzung wurde durch die unten genannten Arbeiten der Gesellschaft erfüllt. Die Gesellschaft ist in zwei Geschäftsbereiche gegliedert:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Wirtschaftszentrum

auf die im Folgenden ausführlich eingegangen wird. In einem weiteren Punkt wird die allgemeine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beurteilt.

Geschäftsbereich Allgemeine Wirtschaftsförderung

Die Arbeit des Geschäftsbereichs Wirtschaftsförderung umfasste im Jahr 2017 die folgenden Bereiche:

- Grundstücksvergaben bei Unternehmensansiedlungen und -umsiedlungen
- Beratung ansässiger Unternehmen
- regionale Kontaktstelle für das „Beratungsprogramm Wirtschaft“ des Landes NRW
- Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- Zusammenarbeit mit überregionalen wirtschaftsfördernden Institutionen
- Messteilnahme und Informationsveranstaltungen für Unternehmen
- Durchführung der Veranstaltung „Tag der Ausbildung“
- Durchführung der Industrie- und Gewerbeschau 2017.

Gemäß § 2 Absatz 2 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrags hat die WTG die Aufgabe, zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen im Eigentum oder im Verfügungsrecht der Stadt Gronau stehende Gewerbegrundstücke und grundstücksgleiche Rechte im Namen und für Rechnung der Stadt zu veräußern, zu tauschen, zu verpachten und Erbbaurechte einzuräumen. Im Jahr 2017 wurden durch den Aufsichtsrat Gewerbe- und Industriegrundstücke in einer Größe von ca. 40.000 m² vergeben.

Die allgemeine Beratung ansässiger Unternehmen umfasste die Themenbereiche: Unternehmenserweiterung, Unternehmensumsiedlungen, Informationen über einzelbetriebliche Förderung und genehmigungsrechtliche Fragen. Hierbei koordiniert die WTG vor allem bauordnungsrechtliche Fragen mit den zuständigen Fachdiensten für Stadtplanung und Bauordnung.

Die WTG ist regionale Kontaktstelle für das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW. Die Gesellschaft fungiert hierbei als Anlaufstelle für diverse Förderprogramme im Bereich der Beratung. In ihrer Aufgabe koordiniert sie auf regionaler Ebene das Beratungsprogramm und ist mitverantwortlich für die Gewährung von Subventionen an die Unternehmen.

Zur Unterstützung der verschiedenen Aufgaben im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung arbeitete die WTG intensiv mit verschiedenen Institutionen zusammen. Hierzu gehörte u.a. der AIW (Unternehmensverband „Aktive Unternehmen im

Westmünsterland e. V.“), der VWE („Verein Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW“) und die WFG (Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken).

Die Wirtschaftsförderung führt darüber hinaus diverse Veranstaltungen für die regionalen Unternehmen durch. Hier sind insbesondere die Industrie- und Gewerbeschau und der Tag der Ausbildung im Jahr 2017 zu nennen. Eine Industrie- und Gewerbeschau fand erstmalig in Gronau statt. Hierzu konnte eine große Resonanz bei den ansässigen Unternehmen erreicht werden und auch die Öffentlichkeit hat durch hohe Besucherzahlen zu einer erfolgreichen Veranstaltung beigetragen.

Geschäftsbereich Wirtschaftszentrum

Die Arbeit des Geschäftsbereichs Wirtschaftszentrum umfasste im Jahre 2017 folgende Bereiche:

- Vermietung von Büroräumen und Produktionsflächen an Existenzgründer
- Vermarktung der Besprechungsräume
- Existenzgründungsberatungen
- überregionale Zusammenarbeit mit anderen Gründer- und Technologiezentren und dem Gründungsnetzwerk Borken.

Die Mieterstruktur in WZG war 2017 weitgehend konstant: Der durchschnittliche Auslastungsgrad lag im bei 91 % (Vorjahr: 87%).

3. Investitionen

Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Investitionen in das Anlagevermögen vorgenommen. Die unterlassenen Instandhaltungen werden als Erhaltungsaufwendungen ergebniswirksam erfasst.

Die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres beliefen sich auf 76 T€.

4. Personal

Am 31. Dezember 2017 waren in der Gesellschaft mit Auszubildenden 6 Mitarbeiter beschäftigt.

5. Umwelt

Die Gesellschaft konnte durch weiteren Austausch von energiesparenden Leuchtmitteln die Stromkosten senken. Für die kommenden Jahre sind durch Dämmung des Daches, Aufbau einer PV- Anlage sowie Austausch der Heizanlage weitere Energiesparmaßnahmen vorgesehen.

6. Wesentliche Vorgänge des Geschäftsjahres

Wesentliche Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahres stellen die Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafterin in Höhe von 1.638 T€ für die derzeit durchgeführten Sanierungsmaßnahmen zur Gebäudeinstandhaltung an Fassade, Dach und Kellergeschoss dar.

II. Darstellung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 491 T€ auf 3.619 T€ erhöht.

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen um 39 T€ auf 1.819 T€ zurückgegangen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind um 174 T€, die sonstigen Vermögensgegenstände um 48 T€ gestiegen.

Die flüssigen Mittel haben sich wegen der Zuschusszahlungen der Stadt Gronau für die Fassadensanierung und noch nicht abgerechnete Baumaßnahmen, um 326 T€ erhöht.

Die Eigenkapitalquote ist zum Bilanzstichtag von 37 % auf 57 % angestiegen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr gebildete Rückstellung für Instandhaltungen zurückzuführen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Berichtsjahr insbesondere Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen (184 T€), Kosten der Jahresabschlussprüfung und der Rechtsberatung (20 T€), und für Personalkosten (9 T€).

Auf der Passivseite haben sich die im langfristigen Fremdkapital ausgewiesenen Bankdarlehen infolge planmäßiger Tilgungen um 127 T€ vermindert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 37 T€ gesunken.

2. Finanzlage

Die liquiden Mittel sind um 326 T€ auf 1.511 T€ gestiegen.

Die Gesellschaft verfügt darüber hinaus noch über ausreichend Kreditlinien bei den kreditgebenden Banken.

Laut Satzung hat sich die Gesellschafterin verpflichtet, die WTG mit der notwendigen Liquidität für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs und die Leistung des Kapitalsdienstes zu versorgen, soweit sich aus dem genehmigten Wirtschaftsplan für das betreffende Geschäftsjahr ein Fehlbetrag ergibt.

Die Gesellschafterin hat diese Liquiditätsausstattungsgarantie bisher dadurch erfüllt, dass sie während des Jahres die Personalausgaben getragen hat und mit der Feststellung des Jahresabschlusses den Unterschiedsbetrag zwischen Personalausgaben und dem entstandenen Jahresfehlbetrag an die Gesellschaft überwiesen hat.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2017 zu jeder Zeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus der Vermietung der Büroräume, zeitweisen Vermietung der Besprechungsräume und den Veranstaltungen, insbesondere der Industrie- und Gewerbeschau sind insgesamt um 152 T€ auf 535 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind dagegen um 102 T€ gesunken. Dies hängt unmittelbar mit der Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr zusammen und dem gestiegenen Betriebskostenzuschuss für die Fassadensanierung.

Die Materialaufwendungen beinhalten mit 210 T€ (Vorjahr 827 T€) Aufwendungen für die Instandhaltung der betrieblichen Gebäude.

Die hohen Personal- und Sachkosten im Rahmen der Vermittlungstätigkeit für die Stadt Gronau bei anstehenden Grundstücksverkäufen, Erschließungen und der Ansiedlung von Unternehmen sowie bei der Beratung von Unternehmen im Einzugsbereich der Stadt Gronau in Verwaltungs- und Förderfragen als auch der Ausbau der Beziehungen zu Verbänden und Institutionen, die interessierten Unternehmen Kontakte vermitteln und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes steigern sollen, lassen ein positives Ergebnis des Bereichs: Allgemeine Wirtschaftsförderung nicht zu. Die Aufgabenerledigung wird im Wesentlichen ohne gesondertes Entgelt durchgeführt.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus den Kosten für Veranstaltungen der WTG für den Tag der Ausbildung und für die Industrie- und Gewerbeschau.

III. Chancen, Risiken und Ausblick der zukünftigen Entwicklung

1. Chancen und Risiken

Die von der Gesellschafterin gegebene Liquiditätsausstattungsgarantie, die bisher durch den Ausgleich des jährlichen Zuschussbedarfs (Jahresfehlbetrag) erfüllt wurde, ist eine Bestandsgefährdung auch in den Folgejahren nicht erkennbar. Der Fortbestand der Gesellschaft ist jedoch von der Liquiditätsausstattungsgarantie abhängig.

Versicherbare Risiken werden soweit gesetzlich oder durch anderweitige Regelung gefordert und der Abschluss von Versicherungen wirtschaftlich vernünftig ist auf die einschlägigen Versicherer bei Minimierung der Selbstbeteiligung übertragen. Regelmäßige Anpassungsprüfungen sollen wirtschaftlich bedeutende Verluste verhindern helfen.

Chancen für die Gesellschaft ergeben sich aus der engen Zusammenarbeit mit der Stadt Gronau zur Durchführung weiterer Veranstaltungen, wie bspw. die im Jahr 2017 erstmals durchgeführte Industrie- und Gewerbeschau. Ferner besteht weiterhin Bedarf an günstigen Mietflächen für Existenzgründer und Beratungsbedarf in Bezug auf das wachsende Angebot an Förderprogrammen für Unternehmen.

2. Ausblick

Nach dem genehmigten Wirtschaftsplan 2018 sind die Zuschüsse, Mieterlöse und die sonstigen Einnahmen vorsichtig mit 992 T€ angesetzt.

Für den Bereich der Wirtschaftsförderung erhofft sich die Gesellschaft einen Anstieg der Nachfrage nach Gewerbegrundstücken und die Ausweitung der Ansiedlung neuer Unternehmen.

Hinsichtlich der anfallenden Beratungs- und Betreuungsaufgaben von Unternehmen und der angeforderten Mitarbeit in Verbänden, Institutionen kann keine exakte Vorausschau und damit auch keine genaue Aussage über die dafür aufzuwendenden Personal- und Sachkosten getroffen werden. Dieser Bereich ist auch bereits durch den Gesellschaftszweck im Wesentlichen definiert und defizitär angelegt.

Für das Gesamtjahr 2018 wird laut unserer Unternehmensplanung von einem notwendigen Betriebskostenzuschuss von 0 € ausgegangen. Diese Planannahmen haben nach wie vor Gültigkeit.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Über besondere Vorgänge, die nach dem Geschäftsjahresende eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung haben, ist nichts zu berichten.

Gronau, 23. März 2018



Ulrich Helmich
Geschäftsführer